



ENTERING GERMANY – WIE DER JAZZ DEUTSCHLAND EROBERTE

Swing und Jazz sind wieder angesagt, gerade auch unter Jugendlichen!
Wer „Swing Tanzen“ googelt, landet rund 1 Million Treffer. 100 Jahre nachdem
der Jazz nach Deutschland kam, erlebt er seine Renaissance als Tanzmusik.

Unglaublich dabei: kein Film hat bisher dokumentiert, wie der Jazz nach
Deutschland kam. Weder damals. Noch heute. Nicht mehr lange: seit Anfang
2012 arbeiten wir an einem umfassenden Dokumentarfilm. Darin begleiten wir
eine jugendliche Electro-Swing-Band in ihrem Alltag.

Ausgehend von dieser Gegenwart erleben wir aus der Sicht der noch lebenden
Jazzlegenden – darunter Max Greger, Rolf Kühn, Coco Schumann, Klaus
Doldinger und Paul Kuhn (kurz vor seinem Tod gedreht), wie der Jazz nach
Deutschland kam und sich im Laufe des 20. Jahrhunderts verbreitete (mit
dabei auch Paul Kuhns letzter großer Auftritt mit den Swing-Legenden und der
SWR Bigband). Ein langer Prozess, der nirgendwo so dramatisch verlief wie
hierzulande: kaum Fuß gefasst, wurde der Jazz von den Nationalsozialisten
verspottet und unterdrückt. Wer im Gleichschritt geht, hat wenig übrig für
tanzbaren Swing, afroamerikanisch geprägte Rhythmen und improvisierte
Musik.

Man wollte den Jazz zu Tode marschieren, doch dann war er es, der mit Hilfe
Amerikas den Nazis den Marsch blies. Ein maximales Konfliktpotential im
Spannungsfeld von Freiheitsliebe und Diktatur. Inklusiv Happy End: mit den
Amerikanern kam der Frieden, die Freiheit, der Jazz.

All dies sind ideale Voraussetzungen für einen packenden Dokumentarfilm.

Der Film befindet sich in der Vorbereitungs-/ Produktionsphase.

Kino-, TV-, DVD- und Internetrechte verfügbar

Genre: Dokumentarfilm

Format: XDCam HD422 50i

Länge: 90 Minuten bzw. Mehrteiler

Rohmaterial: mehr als 50 Stunden